

Frecher Schüler in der 1. Klasse

Beitrag von „muchbay33“ vom 13. Januar 2021 19:51

[Zitat von evioessi](#)

Ich habe in meiner ersten Klasse einen Schüler, der immer sehr freche Antworten gibt. Zb. Wenn ich sage mach das oder jenes antwortet er oft schnippisch „mach ich ja“ und antwortet sonst auch sehr frech. Wenn ich sage ich schreib dir ins Elternheft sagt er „dann zeig ich's ihr einfach nicht“ usw. Sein Verhalten verschlechtert sich immer. Er macht oft was er will. Er ist ein sehr schwacher Schüler in einer sehr starken Klasse. Das merken die anderen natürlich auch. Ich habe das Gefühl, dass er mit seinem Verhalten etwas "kompensieren" möchte. Glaubt ihr, dass könnte sein? Irgendwelche Ideen?

Danke 🙏

Ich finde es immer problematisch schon in der ersten Klasse gleich von "Leistungsschwäche" auszugehen. Letztendlich müsste ja im Kindergarten (in der Frühförderung evtl.?) etwas darüber bekannt sein und es müsste durch Diagnostik (formell und informell) Anhaltspunkte vor dem Schuleintritt gegeben haben.

Aus heiterem Himmel kommt "Leistungsschwäche" eigentlich nicht mehr "heutzutage" zustande.

Evtl. ist das Beispiel auch etwas unglücklich gewählt deinerseits, aber nur von dieser **kurzen** Schilderung (Antworten wie: "Mach ich ja!", bzw. der S. macht was er will) erschließt sich mir nicht so wirklich, was daran langfristig auffällig sein soll. Manche Kinder **brauchen einfach Zeit** um in die Grundschule hineinzuwachsen, ganz allgemein formuliert.

Ganz besonders in Zeiten wie Corona läuft ja sowieso nichts "verlässlich" ab (Strukturen, Rituale, soziale Kontakte, Regelunterricht) und ich wäre gerade in der momentanen Situation der Pandemie allgemein etwas geduldiger mit dem "Ankommen in der GS".

PS: Ich habe gesehen, dass du in Südtirol zu unterrichten scheinst. Man müsste auch erst wissen, ob in Italien Frühdiagnostik vor Schuleintritt überhaupt stattfindet oder auch wie sich bei euch in den letzten Monaten der Unterricht unter "Pandemiebedingungen" gestaltet hat.